

Statement bei der Pressekonferenz des IT-Gipfels

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer

10. Dezember 2007, 10.45 – 11:30 Uhr

Messegelände Hannover, Convention Center, Raum 108-110

Seite 1

Vielen Dank, sehr geehrter Herr Minister Glos.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch meinerseits herzlich willkommen zu dieser Pressekonferenz. Der zweite IT-Gipfel ist zwar noch nicht zu Ende, aber der Großteil der Arbeit wurde im Vorfeld erledigt, und so können wir Ihnen die Ergebnisse durchaus jetzt schon mitteilen.

Aus Sicht des BITKOM ist der IT-Gipfel ein großartiger Erfolg. Er ist deshalb ein Erfolg, weil eben nicht nur viel geredet wird, sondern weil wir ganz konkrete Projekte anpacken und auch nach vorne bringen.

Diese Projekte betreffen nicht irgendwelche Nischenthemen. Sie haben übergeordnete Bedeutung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Denn IT ist nun mal eine Schlüsseltechnologie, ohne die auch andere Branchen ihre Wettbewerbsfähigkeit verlieren würden.

Was wäre der Automobilbau ohne IT, der Maschinenbau, selbst die Finanzwirtschaft? 80 Prozent der Innovationen der KFZ-Branche sind rein IT-getrieben. Deutsche Maschinen verkaufen sich nicht deshalb so gut, weil der Stahl härter ist, sondern weil sie durch Software intelligenter gesteuert werden. Und selbst ein traditionell innovationsarmer Sektor, die Banken, hat durch Telekommunikation und das Internet eine kleine Revolution erfahren – E-Banking und Online-Brokerage.

Das zeichnet diese Technologien aus. Sie sind Katalysator der gesamten Volkswirtschaft, sie prägen unsere gesellschaftliche Entwicklung, sie geben uns eine neue, bislang unbekannte Mobilität, sie machen die Welt zum Dorf, - kurz: Sie sind entscheidend für die Art wie wir arbeiten und wie wir leben. Diese herausragende Bedeutung wird vom IT-Gipfel umgesetzt.

Der Gipfel beschleunigt wichtige Hightech-Projekte. Im vergangenen Jahr haben wir hier den Verein „Deutschland sicher im Netz“ gegründet. Der Verein steht jetzt, er hat eine gut funktionierende Geschäftsstelle und er legt bei die-

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Bernhard Rohleder
Tel. +49. 30. 27576-100
Fax +49. 30. 27576-107
b.rohleder@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Statement bei der Presskonferenz des IT-Gipfels

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer

10. Dezember 2007, 10.45 – 11:30 Uhr, Messegelände Hannover, CC, Raum 108-110

Seite 2

sem zweiten Gipfel ein Sicherheitspaket für den Mittelstand vor: „Starthilfe Sicherheit“.

Die Ernennung eines IT-Beauftragten der Bundesregierung wurde hier auf den Weg gebracht. Dieser CIO ist wichtig nicht nur für ein professionelles IT-Management im Bund, sondern auch für die Serviceorientierung der öffentlichen Hand und den technologiegetriebenen Bürokratieabbau.

Die einheitliche Behördenrufnummer 115 sind wir angegangen. Die Bundesnetzagentur hat für die Nummer kürzlich die Zulassung erteilt, jetzt wird sie eingerichtet.

Herr Minister Glos hatte die Leuchttürme Theseus und E-Energy genannt. Hierbei handelt es sich um echte Megaprojekte. Allein in Theseus investieren wir 180 Millionen Euro und in E-Energy rund 100 Millionen Euro – jeweils zu gleichen Teilen aus öffentlichen und privaten Mitteln.

All diese Projekte sind Großvorhaben, und sie brauchen ihre Zeit. Umso wichtiger ist es, dass wir durch den IT-Gipfel einen Beschleuniger und Verstärker haben. Und umso mehr freut mich, wie weit wir dank des IT-Gipfels in nur einem Jahr gekommen sind.

Wie geht es weiter? – Fachkräftemangel, Bildung und Sicherheit, Breitbandversorgung ländlicher Regionen und IT-Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs – dies sind zentrale Themen, an denen wir im kommenden Jahr arbeiten wollen. Damit wollen wir als BITKOM-Branche einen Beitrag leisten auch zur Lösung einiger der großen Herausforderungen der Zukunft.

Letztlich lassen sich diese Themen nur im breiten Schulterschluss von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bewegen. Einen solchen Schulterschluss ermöglicht der IT-Gipfel, und ihn wollen wir auch im kommenden Jahr suchen.

Besten Dank!